

2017/18

Bildungsprogramm für Schulen

Sonderausstellungen und Aktionstage



Foto: UMJ

Universalmuseum Joanneum
Kunst-, Kultur- und Naturvermittlung
Joanneumsviertel 5, 8010 Graz
Tel.: +43/316/8017-9716
schule@museum-joanneum.at, www.museum-joanneum.at/schule

Version: 13.11.2017

Sehr geehrte Pädagogin, sehr geehrter Pädagoge!

Anlässlich zweier Jubiläen – **500 Jahre Luther'sche Thesen** (2017) und **800 Jahre Diözese Graz-Seckau** (2018) – setzt sich das Universalmuseum Joanneum mit einem Ausstellungsschwerpunkt und reichhaltigen Bildungsprogrammen für Schüler/innen mit **historischen und zeitgenössischen Glaubensfragen** auseinander.

Das **Museum für Geschichte** präsentiert die zentrale Ausstellung zum Reformationsjubiläum: **„Ein Hammerschlag...“** ist der Entwicklung des evangelischen Glaubens in der Steiermark gewidmet und zeigt, wie der neue Glaube in Politik und Gesellschaft, Erziehung, Bildung und Kunst, aber auch im Alltag seine Spuren hinterlassen hat.

Schloss Trautenfels lädt schließlich dazu ein, sich mit verschiedensten spirituellen Vorstellungen, Wahrnehmungen und Sehnsüchten von Menschen zu beschäftigen. ***Gott und die Welt*** spannt einen weiten Bogen von frühen Kulturen bis zur „Patchwork-Religiosität“ von heute und widerspiegelt naturwissenschaftliche, philosophische und theologische Perspektiven.

Wir laden Sie und Ihre Schüler/innen herzlich dazu ein, sich beim Besuch unserer Ausstellungen mit unterschiedlichen Religions- und Glaubensfragen auseinanderzusetzen. Auch die Programme zum Thema im **Landeszeughaus** sowie im **Volkskundemuseum** werden Ihr Interesse wecken!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
und stehen jederzeit und gerne zu Ihrer Verfügung!

Mit herzlichen Grüßen,
Ihr Team der Kunst-, Kultur- und Naturvermittlung
Universalmuseum Joanneum

Programmüberblick: www.museum-joanneum.at/glaube

SAVE THE DATE >> **Aktionstag Schule schaut Museum** 07.03.2018
www.schuleschautmuseum.at



Joanneumkarte Schule - günstig ins Museum: www.schulkarte.at

Kunst lieben, Kultur leben, Natur verstehen – Bildung erleben!

Unsere Vermittlungsprogramme lassen sich vielfältig – auch fächerübergreifend – in Ihren Unterricht einbauen.

Verschaffen Sie sich einen Überblick – viel Freude beim Schmökern!

Inhaltsverzeichnis

9. österreichweiter Aktionstag Schule schaut Museum	4
Kunsthhaus Graz	
Auf ins Ungewisse	8
Museum für Geschichte	
„Ein Hammerschlag...“	9
100 x Steiermark	10
Gesammelte Geschichte. Schaudepot Foto Film Ton.....	10
Land bei Nacht. Fotoexpedition in die nächtliche Steiermark.....	10
Neue Galerie Graz	
Wer bist du? Porträts aus 200 Jahren.....	13
Nach der Dämmerung.....	14
Victor Hugo und Günter Brus	14
Naturkundemuseum	
Natur in Menschenhand?	15
SEXperten. Flotte Bienen und tolle Hechte	16
Volkskundemuseum	
Im Bett. Episoden einer Zuflucht	18
Schloss Trautenfels	
Gott und die Welt. Woran glauben wir?	20
Landwirtschaftsmuseum Schloss Stainz	
Eisen. Eine Spurensuche mit Erzherzog Johann	22
Allgemeine Informationen	
Preise 2017/18.....	23
Joanneumskarte Schule	
	23
Weitere Serviceleistungen.....	24

9. österreichweiter Aktionstag

Schule schaut Museum

Mittwoch, 7. März 2018, 8–15 Uhr

Schulbezogene Veranstaltung

in Kooperation mit dem Landesschulrat für Steiermark

**Für Schüler/innen aller Schulstufen und Schultypen kostenlos, altersgerecht angepasst
Anmeldung unbedingt erforderlich, begrenzte Teilnehmer/innen-Anzahl!**

In Kooperation mit: BÖKWE Landesgruppe Steiermark, KKA, LSR für Steiermark, Österr. Verband für KulturvermittlerInnen



Österreichweite Vermittlungsoffensive

Beim 9. österreichweiten Aktionstag „Schule schaut Museum“ steht das Museum erneut als spannender und abwechslungsreicher Lern-, aber vor allem Erlebnisort kostenlos für Schüler/innen in ganz Österreich im Mittelpunkt! Angesichts der öffentlichen Diskussionen und Bemühungen um die Weiterentwicklung des österreichischen Bildungssystems wird alljährlich auf die Bedeutung des Museums als außerschulischer Lern- und Erlebnisort sowie auf die wichtige Rolle der Kunst-, Kultur- und Naturvermittlung für österreichische Schülerinnen und Schüler aufmerksam gemacht.

Programm des Universalmuseums Joanneum

50-minütige „Museums-“ und „Objektgespräche“ mit einer Vermittlerin/einem Vermittler geben im Rahmen unseres Aktionstags Gelegenheit zu einer intensiven Auseinandersetzung mit Fragestellungen, die von unterschiedlichen Werken bzw. Objekten ausgehen. Alle steirischen Schüler/innen und Lehrer/innen sind herzlich zu dieser schulbezogenen Veranstaltung eingeladen – Eintritte und Führungen inklusive!

Volkskundemuseum

Im Bett. Episoden einer Zuflucht

Was tun Menschen im Bett? Das Bett ist ein wichtiges Möbel, aber es ist noch viel mehr: Ein Ort der Sehnsucht, wenn wir müde sind. Eine Möglichkeit, Zuflucht zu nehmen, wenn wir allein sein wollen. Ein Ort zum Träumen, Verstecken und Kuschneln. Wir verbringen fast ein Drittel unserer Lebenszeit dort. Grund genug, genauer hinzuschauen. Und außerdem wollen wir von

euch wissen: Was braucht ihr zum Schlafen? Geht ihr gerne ins Bett oder lieber nicht? Wir schauen uns nicht nur verschiedene Betten an, sondern erkunden viele lustige und spannende Geschichten rund ums Schlafengehen, Zudecken, Aufwachen und noch vieles mehr.

1.-13. Schulstufe, altersgerecht angepasst

Ab 8 Uhr zu jeder vollen Stunde, letzter Durchgang um 13 Uhr

Gruppengröße: max. 25 Schüler/innen, keine Gruppenteilung

Museum für Geschichte: 100 x Steiermark

Geschichte besteht auch aus Geschichten. In dieser Führung erzählen wir euch, je nachdem, was euch genauer interessiert, viele Geschichten, die mit dem Werden und Wandel der Steiermark zu tun haben. Zum Beispiel fragen wir, warum früher Klöster und Burgen gebaut wurden, wie man die Zeit vor der Erfindung der Uhr gemessen oder wie Herrschaft im Mittelalter funktioniert hat. Außerdem interessiert uns, wie die Menschen in der Steiermark früher gelebt haben, was sie gegessen und getrunken haben, woran sie erkrankt sind, welche Medizin ihnen dabei geholfen hat, wieder gesund zu werden und noch vieles mehr. Eure Fragen sind immer erwünscht und helfen uns, wieder weiter zu gehen.

4.-13. Schulstufe, altersgerecht angepasst

Ab 8 Uhr zu jeder vollen Stunde, letzter Durchgang um 14 Uhr

Gruppengröße: max. 25 Schüler/innen (größere Klassen werden geteilt)

Landeszeughaus

Das Landeszeughaus - ein Ort, um über den Frieden zu reden

Im Landeszeughaus gibt es heute noch rund 32.000 Objekte. Es war ein Lager, in dem die Waffen darauf gewartet haben, abgeholt und eingesetzt zu werden. Diese kriegerische Realität gibt aber auch Gelegenheit, über den Frieden zu reden sowie Begriffen und Vorurteilen auf den Grund zu gehen, von denen man immer wieder liest und die man beinahe täglich hört.

3.-13. Schulstufe, altersgerecht angepasst

Ab 8 Uhr zu jeder vollen Stunde, letzter Durchgang um 14 Uhr

Gruppengröße: max. 30 Schüler/innen

Kunsthhaus Graz

Kuppel & Dreieck (Auf ins Ungewisse. Peter Cook, Colin Fournier und das Kunsthaus)

Die Ausstellung *Auf ins Ungewisse* zeichnet die Entstehung des Kunsthauses Graz nach und geht dabei dem Verhältnis zwischen visionären Ideen und deren Umsetzung nach. Vorgegebene Zeitrahmen, technische Begrenzungen, knappe Budgets, Funktionsansprüche und auch Zufälle haben die Konzeption verändert. Trotzdem spricht das Gebäude nach wie vor von utopisch-visionären Momenten, die auch heute noch Imaginationen beflügeln können. >> Eckig oder rund, das ist hier die Frage! Sind Dreiecke immer so eindeutig eckig oder Kreise immer rund? Wenn es um Architektur geht, sollten wir einmal mehr genau hinschauen. Gemeinsam wollen wir in der anständig „ecken“, ungewöhnlich „rollen“ und auch das Kunsthaus selbst auf Dreiecke hin untersuchen.

1.-13. Schulstufe, altersgerecht angepasst

Ab 8 Uhr zu jeder vollen Stunde, letzter Durchgang um 14 Uhr

Gruppengröße: max. 25 Schüler/innen

Neue Galerie Graz, Joanneumsviertel

***Der Korb der 1000 Dinge* (Ausstellung *Wer bist du? Porträts aus 200 Jahren*)**

Materialbezogenes Modul, Teil 2 (1. OG)

Ein Korb, gefüllt mit Alltagsgegenständen, begleitet uns durch die Ausstellung *Wer bist du? Porträts aus 200 Jahren* in der Neuen Galerie Graz. Was aus dem Inneren des Korbs gezogen wird, führt uns von Kunstwerk zu Kunstwerk und lässt Raum offen für neue Entdeckungen und eigene Assoziationen.

1.-13. Schulstufe, altersgerecht angepasst

Ab 8 Uhr zu jeder vollen Stunde, letzter Durchgang um 14 Uhr

Gruppengröße: 1 Klasse

Naturkundemuseum, Joanneumsviertel

***Krieg und Frieden in der Natur* (Dauerausstellung – Biowissenschaften)**

„Krieg und Frieden“ liegen auch in der Natur sehr eng beieinander. Ob bei Tieren oder Pflanzen – der Konkurrenzkampf ist allgegenwärtig. Nahrung, Reviere, Partner/innensuche oder Feinde sind nur einige Bereiche mit Konfliktpotenzial. Was aber haben die meisten Organismen gemeinsam? Das Ziel ist, erst gar keinen wirklichen Krieg zu beginnen! Im Zuge eines Rundganges durch das Naturkundemuseum zeigen wir diverse Formen, die sich im Laufe der Evolution entwickelt haben, um ein gutes Mit- und Nebeneinander zu ermöglichen. Dabei erfahren wir auch, was einem scheinbar unvermeidbaren Kampf vorangeht.

1.-13. Schulstufe, altersgerecht angepasst

Ab 8 Uhr zu jeder vollen Stunde, letzter Durchgang um 14 Uhr

Gruppengröße: max. 25 Schüler/innen

***Vom Liebesleben in der Natur* (Sonderausstellung – SEXperten)**

Der Schritt von rein vegetativer zu geschlechtlicher Fortpflanzung war wesentlich für die Anpassungsfähigkeit der Arten. Aufgrund der Durchmischung der Gene war ein höheres Maß an Anpassung in der sich stets verändernden Natur möglich, und damit eng verbunden auch eine immense Artenvielfalt. Uns begleitet die Frage, wie in der Natur die Partner überhaupt zueinander finden und ob es eigentlich immer beider Geschlechter bedarf, um sich erfolgreich zu vermehren. Im Tierreich investieren Männchen für die Fortpflanzung oftmals ihre ganze Energie und lassen dabei schon einmal ihr Leben, bei Pflanzen erledigen häufig andere die „Arbeit“. Es wird gesungen, getanzt und gekämpft, Düfte werden verströmt und Geschenke offeriert. All dieser Aufwand dient einzig und allein dazu, den richtigen Partner zu finden und Nachkommenschaft zu zeugen. Auch die Pflege und Aufzucht der nächsten Generation erfolgt äußerst unterschiedlich. Wir erfahren im Zuge eines spannenden und aufschlussreichen Rundgangs, wie trick- und variantenreich die Partnerwahl, Paarung und Pflege des Nachwuchses in der Natur sein kann.

1.-13. Schulstufe, altersgerecht angepasst

Ab 8 Uhr zu jeder vollen Stunde, letzter Durchgang um 14 Uhr

Gruppengröße: max. 25 Schüler/innen

Alte Galerie, Schloss Eggenberg

Alt und neu, vertraut und fremd

Wie lebten die Menschen im Mittelalter und wie sah ihr Alltag aus? Wir begeben uns auf eine Reise in diese „dunkle Zeit“. Doch war das Mittelalter wirklich so finster? Bunte Bilder

erzählen Geschichten von Rittern und Bauern, von Drachen und Meeresungeheuern, von langen Reisen und erstaunlichen Wundern.

1.-13. Schulstufe, altersgerecht angepasst

Ab 8 Uhr zu jeder vollen Stunde, letzter Durchgang um 13 Uhr

Gruppengröße: max. 20 Schüler/innen (größere Klassen werden geteilt)

Archäologiemuseum, Schloss Eggenberg

Von Helden, Mumien und Festessen in der Antike

Erfahrt mehr über die Helden der Antike! Welche Ausrüstung hatten sie? Und gab es damals auch schon so etwas wie Superhelden-Comics? Wolltet ihr schon immer einmal wissen, warum ausgerechnet in Graz zwei ägyptische Mumien ausgestellt sind oder wie ein Fest in der Antike ausgesehen hat? Das sind nur einige der Fragen, denen wir auf den Grund gehen wollen, also kommt mit auf eine spannende Reise durch die Vergangenheit im Archäologiemuseum!

1.-13. Schulstufe, altersgerecht angepasst

Ab 8 Uhr zu jeder vollen Stunde, letzter Durchgang um 14 Uhr

Gruppengröße: max. 20 Schüler/innen (größere Klassen werden geteilt)

Münzkabinett, Schloss Eggenberg

Tauchende Schildkröten, wachende Eulen und stolze Elefanten

Ihr denkt, auf Münzen sind immer nur Zahlen oder Porträts von Menschen zu sehen, die vor langer Zeit gelebt haben? Falsch! Neben Tieren wie Elefant, Eule und Krebs finden wir auf antiken Geldstücken auch mythologische Wesen, die aus mehreren Geschöpfen zu bestehen scheinen, wie jene seltsame Kreatur mit Pferdekörper und Entenschnabel, die auf einigen keltischen Münzen abgebildet wurde. Erfahre bei einer spannenden Führung durch das Münzkabinett mehr über die Geschichten hinter diesen Tierbildern!

1.-13. Schulstufe, altersgerecht angepasst

Ab 8 Uhr zu jeder vollen Stunde, letzter Durchgang um 14 Uhr

Gruppengröße: max. 20 Schüler/innen (größere Klassen werden geteilt)

Bitte beachten Sie, dass unsere Hausfotografen während der Veranstaltung Aufnahmen machen!

Wir bitten die Teilnehmer/innen an unserem Aktionstag dafür Sorge zu tragen, dass die Eltern der Schüler/innen ihre ausdrückliche Zustimmung erteilt haben, dass die von ihnen oder im Zusammenhang mit der Veranstaltung „Schule schaut Museum“ am 7. März 2018 gemachten Aufnahmen ohne Vergütung ausnahmslos für firmeneigene Zwecke verwendet werden dürfen. Liegt diese Zustimmung nicht vor, bitten wir um Bekanntgabe an unseren Fotografen vor Ort, welche Schüler/innen davon ausgenommen sind, damit er diese nicht fotografiert.

Schule schaut Museum: 07.03.2018, 8-15 Uhr

Österreichweiter Aktionstag und schulbezogene Veranstaltung in der Steiermark

Eintritt und Programm kostenlos für alle Schultypen und Schulstufen!

Begrenzte Teilnehmer/innen-Anzahl, Anmeldung unbedingt erforderlich!

Anmeldung zum Aktionstag „Schule schaut Museum“ ab sofort möglich

Per E-Mail an verena.schoeninge@museum-joanneum.at (bitte unter Bekanntgabe des Wunschprogrammes, der Wunschzeit, der Anzahl der Schüler/innen und deren Schulstufe sowie einer zuständigen Ansprechperson pro Klasse, deren persönliche Mobil-Telefonnummer und E-Mailadresse sowie die Anzahl der Begleitpersonen pro Klasse). **Wir bitten um Verständnis, dass nur vollständig ausgefüllte Anmeldungen bearbeitet werden können!**

Telefonisch (Mo-Do, 9-15 Uhr) unter +43-316/8017-9716

Webseite: www.schuleschautmuseum.at

Kunsthhaus Graz

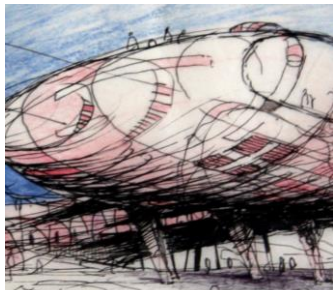
Lendkai 1, 8020 Graz, Di-So 10-17 Uhr, www.kunsthhausgraz.at

Einladung zum Bildungsprogramm für Schulen

Auf ins Ungewisse

Peter Cook, Colin Fournier und das Kunsthhaus

Eröffnung: 23. September 2017, **Laufzeit bis** 25.03.2018



N. Jonkhans, Zeichnung, 1999 © Jonkhans

Die Ausstellung *Auf ins Ungewisse* zeichnet die Entstehung des Kunsthhauses Graz nach. Wie funktioniert die Umsetzung einer visionären Idee und mit welchen Problemen ist man dabei konfrontiert?

Zeitgenössische Künstler/innen setzen sich außerdem mit Fragen der Veränderung auseinander: Was ist aus so manchen Ideen und damit verbundenen Haltungen geworden?

Kostenlose Einführung für Pädagoginnen und Pädagogen

Dienstag, 03.10.2017, 15:30 Uhr mit Monika Holzer-Kernbichler

Wir bitten um Voranmeldung: 0316/8017-9200, kunsthhausgraz@museum-joanneum.at

Führung durch die Ausstellung

Dialogischer Rundgang, Dauer: ca. 1 h

Für Kinder und Jugendliche von 6 bis 19 Jahren, das Programm wird altersgerecht angepasst.

Programmstart: Dienstag, 26. September 2017, buchbar ab sofort

Rundgang mit Details

Rundgang mit praktischem Teil, Dauer: ca. 1 h.

Für Kinder und Jugendliche von 6 bis 19 Jahren, das Programm wird altersgerecht angepasst.

Programmstart: Dienstag, 26. September 2017, buchbar ab sofort

Das Kunsthhaus Graz entstand aus einer visionären Idee von Peter Cook und Colin Fournier. Gemeinsam werden wir die Umsetzung dieser Vision erkunden und Details und Besonderheiten des Hauses genauer erforschen.

Extraklasse: Von Raum, Licht, Form und Farbe!

Workshop inklusive Ausstellungsrundgang, Dauer ca. 2 h

Für Kinder und Jugendliche von 6 bis 19 Jahren, das Programm wird altersgerecht angepasst

Programmstart: Dienstag, 3. Oktober 2017, buchbar ab sofort

Man nehme eine mehr oder weniger große Portion Licht, dazu Material nach Wahl und Farbe ganz nach Geschmack! Im menschlichen Maßstab gedacht, entstehen so unterschiedliche Räume, die unsere Bedürfnisse nach Ruhe, Spaß, Geborgenheit, Aktivität, Toben, Lernen, Wissen oder Geldverdienen mehr oder weniger erfüllen.

Information und Anmeldung (bitte bis spätestens eine Woche vor dem gewünschten Termin) unter 0316/8017-9200 oder kunsthhausgraz@museum-joanneum.at.

Bildungsprogramme (inkl. Eintritt):

Bis 1 Stunde: 3,50 € / kostenlos mit [Joanneumskarte Schule](#)

Bis 2 Stunden: 4,50 € / 1 € mit [Joanneumskarte Schule](#)

Bis 3 Stunden: 5,50 € / 2 € mit [Joanneumskarte Schule](#)

Freier Eintritt für max. zwei Begleitpersonen pro Klasse!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Museum für Geschichte

Mi-So, 10-17 Uhr, Sackstraße 16, 8010 Graz, www.museumfürgeschichte.at

Einladung zum Bildungsprogramm für Schulen

„Ein Hammerschlag...“

500 Jahre evangelischer Glaube in der Steiermark

Laufzeit bis 08.01.2018



Am 31. Oktober 1517 soll Luther 95 Thesen an die Tür der Schlosskirche in Wittenberg genagelt haben, um gegen Missbräuche in der katholischen Kirche zu protestieren. Dem Nachhall seiner Hammerschläge ist unsere – für die Steiermark zentrale – Ausstellung im Jubiläumsjahr 2017 gewidmet.

Kostenlose Einführung für Pädagoginnen und Pädagogen

Donnerstag, 28.09., 15:30 Uhr (Voranmeldung bitte unter: 0316/8017-9810, info-mfg@museum-joanneum.at)

Reformation in der Steiermark, Rundgang, 5.-8. Schulstufe, Dauer: 1 h

Der „Hammerschlag“ Martin Luthers hallt durch ganz Europa und ist auch in der Steiermark nicht zu überhören! Aus dem Protest gegen die Missstände innerhalb der katholischen Kirche wird eine Reformbewegung, die bald mehr betrifft als das Thema „Ablass“. Während unseres Rundgangs durch die Ausstellung werden wir uns vor allem mit der Reformation auf steirischem Boden beschäftigen. Einerseits geht es natürlich darum, wie die Reformation versuchte, Mängel innerhalb der Kirche zu beseitigen. Andererseits wollen wir euch aber zeigen, welche Wirkung die anfangs innerkirchliche Bewegung bald auf viele andere Bereiche haben sollte, denn auch an den weltlichen Zuständen gab es einiges auszusetzen.

Wie 95 Thesen die Welt verändern ..., Rundgang, 9.-13. Schulstufe, Dauer: 1 h

Man mag es kaum glauben, aber eigentlich wollte Martin Luther mit seinen 95 Thesen nur die Zustände innerhalb der katholischen Kirche verbessern. Eine europaweite Reformbewegung, die die Kirche schließlich in zwei Konfessionen spalten sollte, war eigentlich nicht in seinem Sinn. Aber: Kleine Taten haben oft große Folgen. So veränderte die Reformation nicht nur die Kirche, sondern auch viele andere Bereiche: Literatur, Kunst, Bildung und Erziehung, aber auch Alltag und Gesellschaft wurden von der umfangreichen Erneuerungsbewegung ergriffen. Wir konzentrieren uns während des Ausstellungs-rundgangs auf die Steiermark und versuchen beispielsweise zu beantworten, wie die Reformation steirische Künstler oder den Alltag steirischer Bauern beeinflusste.

Information und Anmeldung (bitte spätestens eine Woche vor dem gewünschten Termin) unter 0316/8017-9810 oder info-mfg@museum-joanneum.at

Bildungsprogramme (inkl. Eintritt):

Bis 1 Stunde: 3,50 € / kostenlos mit [Joanneumskarte Schule](#)

Bis 2 Stunden: 4,50 € / 1 € mit [Joanneumskarte Schule](#)

Bis 3 Stunden: 5,50 € / 2 € mit [Joanneumskarte Schule](#)

Freier Eintritt für max. zwei Begleitpersonen pro Klasse! **Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

Museum für Geschichte

Mi-So, 10-17 Uhr, Sackstraße 16, 8010 Graz, www.museumfürgeschichte.at

Einladung zum Bildungsprogramm für Schulen

100 x Steiermark

Eröffnung: 16.11.2017, 19 Uhr



Wie funktioniert Herrschaft im Mittelalter? Wie leben Frauen in der Neuzeit? Was bedeutet es, im 17. Jahrhundert arm zu sein? Woran erkranken Menschen und was empfiehlt die Medizin? Wann wird die Steiermark industrialisiert? Seit wann dürfen Bürgerinnen und Bürger wählen? Entlang dieser und ähnlicher Fragen widmen wir uns in gut 100 Episoden dem Werden und Wandel der Steiermark vom Hochmittelalter bis zum ausgehenden 20. Jahrhundert.

Gesammelte Geschichte. Schaudapot Foto Film Ton

Eröffnung: 16.11.2017, 19 Uhr



Foto-Film-Ton

Seit wann und mit welcher Zielsetzung sammelt das Universalmuseum Joanneum Foto-, Ton- und Filmdokumente? Was verraten diese über die Entwicklung der Steiermark während der letzten 150 Jahre? Und welche Herausforderungen bringt ihre Erhaltung mit sich? Die Multimedialen Sammlungen zählen mit ihren über zwei Millionen Objekten zu den bedeutendsten audiovisuellen Sammlungen Österreichs.

Land bei Nacht. Fotoexpedition in die nächtliche Steiermark

Eröffnung: 16.11.2017, 19 Uhr. Laufzeit bis: 25.02.2018



Leuchtreklamen und lichterfüllte Schaufenster, städtische Straßenszenen und inszenierte (historische) Architektur, Dörfer und Landschaften, betörte Festgäste und Angehörige verschiedener Berufsgruppen, die nachts arbeiten – die zweite Sonderausstellung der Multimedialen Sammlungen im Jahr 2017 ist der Zeitspanne zwischen Sonnenuntergang und -aufgang, der schwarzen Nacht der Lichterstadt und der leuchtenden Provinz gewidmet.

Kostenlose Einführung für Pädagoginnen und Pädagogen

Freitag, 24.11. und Freitag, 01.12.2017, 15:30 Uhr

Wir bitten um Voranmeldung (0316/8017-9810 oder info-mfg@museum-joanneum.at)

Museum für Geschichte

Mi-So, 10-17 Uhr, Sackstraße 16, 8010 Graz, www.museumfürgeschichte.at

Alte Geschichten und neue Einblicke

In den Depots der Kulturhistorischen Sammlung und der Multimedialen Sammlungen finden sich Tausende von Zeugnissen zur Geschichte der Steiermark. Ob dreidimensionale Objekte, Fotografien, Filme oder Tonaufnahmen – sie alle vermitteln uns heute anschaulich, wie Menschen in früheren Jahrhunderten Gemeinschaften organisiert, Herausforderungen bewältigt und damit Geschichte aktiv mitgestaltet haben.

Im Frühjahr haben wir mit zwei Ausstellungseröffnungen erste Schritte hin zu unserem Museum für Geschichte gesetzt. Mit drei weiteren setzen wir unseren Weg fort:

Die Ausstellung **100 x Steiermark** – ein Gemeinschaftsprojekt der Volkskundlichen, Kulturhistorischen und Multimedialen Sammlungen sowie des Landeszeughauses nimmt Sie mit auf eine Zeitreise durch die regionale Geschichte seit dem Hochmittelalter.

Der zweite Teil unseres **Schaudepots**, der ganz den Medien Foto, Film, Ton gewidmet ist, gibt nicht nur erstmals einen umfassenden Einblick in die Vielfalt der Multimedialen Sammlungen, sondern auch in die Steiermark der letzten gut 100 Jahre.

Mit der Schau **Land bei Nacht. Fotoexpeditionen** in die nächtliche Steiermark zeigen wir schließlich, wie der öffentliche Raum im Zuge der Elektrifizierung allmählich zu einer leuchtenden Bühne wird.

Zu den beiden ersten Ausstellungen bieten wir Überblicksführungen für alle Altersstufen an, wenn Zeit bleibt, werfen wir auch gerne noch einen Blick in das „Land bei Nacht“:

Was ist alt, was ist neu? Überblicksführung, 3. bis 5. Schulstufe

Im Museum für Geschichte erzählen uns Dinge Geschichten von früher. Eine Schere, die das Licht putzt, ein Fahrrad aus Holz, ein Fernseher, groß wie ein Kasten. Wir haben hier viele, viele Dinge aus früheren Zeiten. Manche kennt ihr vielleicht, andere habt ihr bestimmt noch nie gesehen. Wir erkunden gemeinsam ihre Geschichten und finden so heraus, wie Menschen früher gelebt haben. Dabei erfahren wir, was es heute noch gibt, das es früher schon gab, und was der Lauf der Zeit alles Neues gebracht hat. Das wird spannend und lustig, versprochen!

>> Hinweis für Pädagoginnen und Pädagogen: In dieser Überblicksführung legen wir neben der Qualität eines erlebnisreichen Besuches vor allem Wert auf ein altersgerechtes Erkunden der Zeitstufen Vergangenheit und Gegenwart (und Zukunft).

100 x Steiermark: 100 Fragen, 100 Antworten? Überblicksführung, 5./6.–9. Schulstufe
Unzählbar sind die Fragen, die wir an die Vergangenheit stellen können. 100 Fragen sind also sicher nicht genug, aber sie führen euch sicher zu weiteren Fragen und so sind wir schon mitten im Thema: Wie war es früher in der Steiermark? Wie war das Leben für die Einzelnen, wie hat die Gesellschaft ausgesehen, wer gehörte dazu und wer nicht? Was können wir über

den Alltag im Mittelalter herausfinden, welche Unterschiede gibt es zur Neuzeit ... Je näher wir an die Gegenwart herankommen, umso dichter werden die Fragen und Antworten – und das Forschen hört nie auf!

>> Hinweis für Pädagoginnen und Pädagogen: Die Ausstellungen bieten vielfache Anknüpfungspunkte zu unterschiedlichsten historischen Fragestellungen. Bei den Überblicksführungen loten wir die aktuellen Interessen der jeweiligen Gruppe aus, orientieren uns aber auch daran, die SuS dabei zu unterstützen, ein Gefühl für unterschiedliche Facetten von Vergangenheit zu entwickeln (Rekonstruktionskompetenz). Wir beleuchten Fragen von (Multi-)Perspektivität, verschiedene Standpunkte und entwickeln immer wieder aktuelle Gegenwartsbezüge.

100 Blicke zurück Überblicksführung, 9.–13. Schulstufe

Das Museum für Geschichte zeigt 100 x Steiermark und fragt dabei immer auch nach dem Weltbild der Menschen früherer Epochen. Geschichte ist nichts Feststehendes, jede Zeit schaut auf ihre Vergangenheit mit den ihr eigenen Fragen zurück und schreibt ihre Geschichte noch einmal neu. In 100 Fragen, die immer von Objekten der Ausstellung ausgehen, stellen wir auch in den vermittelten Rundgängen wichtige Fragen an die Vergangenheit: Wer hatte die Macht, wie ist Herrschaft in unterschiedlichen Zeiten organisiert und woran kann man das ablesen? Woran glaubten die Menschen und warum? Wer gehörte wann in welcher Weise zur Gesellschaft, wer waren die Außenseiter und warum? Vor dem Hintergrund aktueller Fragen werfen wir Blicke zurück und fragen uns auch, welche Fragen es sind, die wir von jetzt aus an die Vergangenheit stellen mögen.

>> Hinweis für Pädagoginnen und Pädagogen: Indem wir das Schaudapot der Multimedialen Sammlungen, das Mitte November eröffnet wird, in die Angebote der Vermittlung integrieren, können wir auch besonderes Augenmerk auf das 20. Jahrhundert legen. Auf diese Weise ist es möglich, auch Zeitgeschichte für die SuS erlebbar zu machen, nicht zuletzt um ein Gefühl für diesen Teil der Vergangenheit zu entwickeln, der noch gar nicht so weit weg ist und doch viele Elemente/Spuren wesentlich weiter zurückliegender Epochen enthält.

Information und Anmeldung (bitte spätestens eine Woche vor dem gewünschten Termin)
unter 0316/8017-9810 oder info-mfg@museum-joanneum.at

Bildungsprogramme (inkl. Eintritt):

Bis 1 Stunde: 3,50 € / kostenlos mit [Joanneumskarte Schule](#)

Bis 2 Stunden: 4,50 € / 1 € mit [Joanneumskarte Schule](#)

Bis 3 Stunden: 5,50 € / 2 € mit [Joanneumskarte Schule](#)

Freier Eintritt für max. zwei Begleitpersonen pro Klasse!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Neue Galerie Graz

Joanneumsviertel, Zugang Kalchberggasse, 8010 Graz

Di-So, 10-17 Uhr, www.neuegaleriegraz.at

Einladung zum Bildungsprogramm für Schulen

Wer bist du? Porträts aus 200 Jahren

Laufzeit bis 24.02.2018



Andy Warhol, "Untitled aus Marilyn Monroe", 1967, © The Andy Warhol Foundation for the Visual Arts, Inc. / Bildrecht, Wien, 2017, © Neue Galerie Graz, Universalmuseum Joanneum, Schenkung Sammlung Suschnigg, Foto: N. Lackner/UMJ

Porträts zählen zu den ältesten Themen der bildenden Kunst und widerspiegeln seit jeher auch kulturgeschichtliche Phänomene. Diese Ausstellung spannt einen Bogen vom 19. Jahrhundert über die Zwischenkriegszeit und die Vorboten der „Massenkultur“ in der Pop-Art bis hin zu aktuellen Porträts, für die auch neue Medien zum Einsatz kommen.

Kostenlose Einführung für Pädagoginnen und Pädagogen

Dienstag, 19. September 2017, 15:30 Uhr

Wir bitten um Voranmeldung (joanneumsviertel@museum-joanneum.at oder 0316/8017-9100)

Führung durch die Ausstellung

Dauer ca. 1 h. Dialogischer Rundgang für Kinder und Jugendliche von 6 bis 19 Jahren.

Rundgang mit Gruppenbild

Dauer ca. 1 h, für Kinder und Jugendliche von 6 bis 19 Jahren. Rundgang mit praktischem Teil.

Das Programm wird altersgerecht angepasst.

Stars und Sternchen, Arbeiter/innen und politische Persönlichkeiten, Selbstbildnisse aller Art, Körper aus Plüsch oder Autoteilen: Das Porträt im 20. und 21. Jahrhundert ist vielseitig in Farbe, Form und Materialität. Gemeinsam erkunden wir die unterschiedlichen Gesichter im Obergeschoss der Ausstellung, wobei ihr euch selbst fotografisch in Szene setzen könnt.

NEU! Ab Herbst 2017: Extraklasse *Face-Invaders!*

Dauer ca. 2 h, Workshop inklusive Rundgang durch die ab 04.09. veränderte Ausstellung *Wer bist du?* für Kinder und Jugendliche von 6 bis 19 Jahren. Das Programm wird altersgerecht angepasst.

Programmstart: Dienstag, 19. September 2017, buchbar ab sofort

Jedes Gesicht ist einzigartig und unverkennbar, obwohl wir alle ähnlich ausschauen: Wir haben zwei Augen, eine Nase und einen Mund! Jedes Gesicht und auch jedes Bild eines Gesichts erzählt eine Geschichte. Im Atelier „schreiben“ wir neue Geschichten, indem wir durch Schneiden, Reißen, Kleben Gesichter neu, schräg oder vielleicht sogar unmöglich anders zusammensetzen.

Anmeldung und Information (bitte spät. 1 Woche vor dem Wunschtermin) unter 0316/8017-9100 oder joanneumsviertel@museum-joanneum.at.

Bildungsprogramme (inkl. Eintritt):

Bis 1 Stunde: 3,50 € / kostenlos mit [Joanneumskarte Schule](#)

Bis 2 Stunden: 4,50 € / 1 € mit [Joanneumskarte Schule](#)

Freier Eintritt für max. zwei Begleitpersonen pro Klasse!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Neue Galerie Graz/BRUSEUM

Joanneumsviertel, Zugang Kalchberggasse, 8010 Graz
Di-So, 10-17 Uhr, www.neuegaleriegraz.at

Einladung zum Bildungsprogramm für Schulen

Nach der Dämmerung Victor Hugo und Günter Brus

Laufzeit bis 14.01.2018



Kostenlose Einführung für Pädagoginnen und Pädagogen:

Donnerstag, 23.11.2017, 15:30 Uhr mit Antonia Veitschegger
Wir bitten um Voranmeldung (joanneumsviertel@museum-joanneum.at oder 0316/8017-9100)

Rundgang durch die Ausstellung

Dauer ca. 45 Minuten. Dialogischer Rundgang für Kinder und Jugendliche von 6 bis 19 Jahren.

Victor Hugo zählt wie Günter Brus zu den raren Doppelbegabungen, die sowohl als Zeichner wie auch als Dichter ein anspruchsvolles Werk hinterlassen haben. Schon zu Lebzeiten wurde Hugo für seine Literatur hoch geehrt, seine Zeichnungen hingegen waren lange Zeit nur einem Kreis von Eingeweihten bekannt.

Eine kleine, feine Auswahl an Grafiken des französischen Künstlers gibt Einblicke in die Schwarze Romantik, die man auch bei Günter Brus wiederfindet. Ruinen, Schiffe in der Nacht ... alles nur Träume? Wie tief kann man in Bildern versinken?

Anmeldung und Information (bitte spät. 1 Woche vor dem Wunschtermin) unter 0316/8017-9100 oder joanneumsviertel@museum-joanneum.at.

Bildungsprogramme (inkl. Eintritt):

Bis 1 Stunde: 3,50 € / kostenlos mit [Joanneumskarte Schule](#)

Bis 2 Stunden: 4,50 € / 1 € mit [Joanneumskarte Schule](#)

Freier Eintritt für max. zwei Begleitpersonen pro Klasse!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Naturkundemuseum

Di-So 10-17 Uhr, Joanneumsviertel, Zugang Kalchberggasse, 8010 Graz, www.naturkunde.at

Einladung zum Bildungsprogramm für Schulen

Natur in Menschenhand?

Über Wirkungen und unerwünschte Nebenwirkungen

In Kooperation mit Naturparke Steiermark. **Laufzeit bis 07.01.2018**

Warum sollten wir Natur schützen – und welche Natur? Wir Menschen haben es in der Hand, mit unserer Umwelt in Resonanz zu treten, die Natur zu erforschen, zu begreifen und zu verstehen. Aus diesen Erfahrungen können wir ein Leben im Gleichgewicht mit der Natur gestalten – oder auch nicht.

Kröten für den Naturschutz

1. bis 4. Schulstufe, handlungsorientierte Führung, altersgerecht angepasst, Dauer: 50 min

Was ist Naturschutz? Wozu dient Naturschutz? Wie wird Naturschutz gemacht? Um diesen Fragen spielerisch auf den Grund zu gehen, schlüpfen die Schülerinnen und Schüler in die Rolle einer Kröte und finden heraus, wie unser Handeln die Natur, verschiedene Tiere und ihre Lebensräume beeinflusst. Wir alle können ganz praktisch etwas für den Naturschutz tun, und in einem Spiel können die Kinder entscheiden, wie sie ganz speziell als Landwirt, Politikerin oder Naturschützerin mit der Natur umgehen würden. Selbst die Jüngsten haben schon die Wahl, ihre Zukunft aktiv zu gestalten. Diese Führung macht Naturschutz greifbar und erlebbar, und sie sensibilisiert Kinder für einen respektvollen Umgang mit der Natur. Im Anschluss bleibt Zeit, um bei interaktiven Stationen selbst aktiv zu werden, zum Beispiel beim Formen einer eigenen Naturlandschaft oder beim gemeinsamen Rudern für die Natur.

Natur in meiner Hand?

5. bis 13. Schulstufe, handlungsorientierte Führung, altersgerecht angepasst, Dauer: 1 h 20 min

Bei diesem Rundgang durch die Ausstellung Natur in Menschenhand nähern sich die Schülerinnen und Schüler dem Thema Naturschutz auf mehreren Ebenen: Naturwissenschaft und Kunst regen dabei zum Nachdenken über komplexe Zusammenhänge an: Wie gehen wir mit der Natur um? Was bedeutet Naturschutz generell, was bedeutet er für uns ganz persönlich? Wie wird die Natur in der Steiermark geschützt, was steht hinter den Begriffen Naturpark, Nationalpark und Natura2000? Die Schülerinnen und Schüler lernen konkrete Handlungsmöglichkeiten kennen und schlüpfen dazu in die Rolle von Entscheidungsträgern wie Konsumenten und Politikerinnen. Im Anschluss an die Führung bleibt Zeit, um bei interaktiven Stationen selbst aktiv zu werden, zum Beispiel beim Formen einer eigenen Naturlandschaft oder beim gemeinsamen Rudern für die Natur.

Information und Anmeldung (bitte spätestens eine Woche vor dem gewünschten Termin) unter 0316/8017-9100 oder joanneumsviertel@museum-joanneum.at

Bildungsprogramme (inkl. Eintritt):

Bis 1 Stunde: 3,50 € / kostenlos mit [Joanneumskarte Schule](#)

Bis 2 Stunden: 4,50 € / 1 € mit [Joanneumskarte Schule](#)

Bis 3 Stunden: 5,50 € / 2 € mit [Joanneumskarte Schule](#)

Freier Eintritt für max. zwei Begleitpersonen pro Klasse!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Naturkundemuseum

Di-So 10-17 Uhr, Joanneumsviertel, Zugang Kalchberggasse, 8010 Graz, www.naturkunde.at

Einladung zum Bildungsprogramm für Schulen

SEXperten. Flotte Bienen und tolle Hechte

Laufzeit bis 08.07.2018

Wie werden Sexualpartner angelockt, wer schafft es, seine Gene weiterzugeben und welche "Tricks" haben sich dazu bewährt?



Sex spielt nicht nur für Menschen eine wichtige Rolle, auch bei Tieren, Pflanzen und Pilzen ist er der Motor der Evolution. Durch geschlechtliche Fortpflanzung entstand in der Entwicklung des Lebens eine ungeheure Dynamik, die in einer riesigen Formenvielfalt mündete. Nun konnten nicht nur die eigenen Gene weitergegeben werden – neue

Genmischungen ergaben auch neue Eigenschaften. Ein gewaltiger Vorteil, um in einer sich verändernden Umwelt zu bestehen. Es gibt unzählige Möglichkeiten, Sexualpartner anzulocken, etwa mit Düften, prächtigen Farben, Lichtsignalen oder Gesängen. Beim ersten Rendezvous wird es dann spannend: Wer trifft welche Wahl und wovon hängt diese ab? Gemeinsames Interesse ist die Weitergabe der eigenen Gene, und um dies zu erreichen, sind dem Einfallsreichtum keine Grenzen gesetzt – wichtig ist vor allem, sich ins beste Licht zu setzen. Dazu werden Brautgeschenke dargebracht, Konkurrenten verprügelt, aufwendige Balztänze aufgeführt, Verfolgungsjagden aufgenommen und vieles mehr. Der sexuelle Akt selbst mündet oft in einem Krieg der Spermien, der schließlich zu behütetem oder auch alleingelassenem Nachwuchs führt, zum Fortbestand des Lebens.

Verliebt, verlobt, verheiratet ... Führung, 1.-4. Schulstufe, altersadäquat angepasst, Dauer: 50 min

Habt ihr euch schon einmal gefragt, warum manche Vögel so bunt sind und lauthals singen, Hirsche miteinander rangeln, ob wirklich der Storch die Babys bringt und wozu die Blüten der Pflanzen eigentlich gebraucht werden? Genau mit diesen, aber auch vielen anderen Fragen setzen wir uns bei diesem Museumsbesuch auseinander. Wir gehen all jenen Schritten auf den Grund, die notwendig sind, um Leben hervorzubringen – und damit verbunden auch die riesige Vielfalt in der Natur. Oft wird die ganze Energie verbraucht, um den richtigen Partner zu finden und zu überzeugen, andere Lebewesen wiederum verzichten überhaupt auf den väterlichen Part. Das gemeinsame Ziel des Ganzen ist schließlich der Nachwuchs. Und genauso trick- und variantenreich wie alles zuvor Geschehene gestaltet sich auch die Aufzucht und Pflege der jungen Generation. Ein spannender, aufschlussreicher Rundgang zum Werben, Turteln und Anbandeln in der Natur!

Vom Liebesleben in der Natur. Führung, 5.–8. Schulstufe, altersadäquat angepasst, Dauer: 50 min

Der Schritt von rein vegetativer zu geschlechtlicher Fortpflanzung war wesentlich für die Anpassungsfähigkeit der Arten. Aufgrund der Durchmischung der Gene war ein höheres Maß an Anpassung in der sich stets verändernden Natur möglich, und damit eng verbunden auch eine immense Artenvielfalt. Uns begleitet die Frage, wie in der Natur die Partner überhaupt zueinander finden und ob es eigentlich immer beider Geschlechter bedarf, um sich erfolgreich zu vermehren. Im Tierreich investieren Männchen oftmals ihre ganze Energie und lassen auch schon mal ihr Leben, bei Pflanzen erledigen häufig andere die „Arbeit“. Es wird gesungen und getanzt, Düfte werden verströmt, Geschenke offeriert oder aber auch gekämpft. All dieser Aufwand dient einzig und allein dazu, den richtigen Partner zu finden und Nachkommenschaft zu zeugen. Auch die Pflege und Aufzucht der nächsten Generation erfolgt äußerst unterschiedlich. Wir erfahren im Zuge eines spannenden und aufschlussreichen Rundgangs, wie trick- und variantenreich die Partnerwahl, Paarung und Pflege des Nachwuchses in der Natur sein kann.

Einblicke in das Sexleben von Tieren, Pflanzen und Pilzen. Führung, 9.–13. Schulstufe, altersadäquat angepasst, Dauer: 50 min

Wie läuft Sex eigentlich bei Tieren, Pflanzen und Pilzen ab und gibt es ihn dort überhaupt? Natürlich gibt es ihn, denn die sexuelle Fortpflanzung ist der Motor der Evolution. Erst die Durchmischung der Gene ermöglichte eine höhere Anpassungsfähigkeit an die sich ständig verändernde Umwelt und mündete in hoher Artenvielfalt. Was macht die Frau zur Frau und den Mann zum Mann – und ist dieser eigentlich unentbehrlich? Wir beschäftigen uns mit den unterschiedlichsten Strategien der Partnerfindung und erfahren so mehr über Düfte und Farben sowie Sänger und Tänzer. Die Möglichkeiten scheinen schier unendlich zu sein, und der Fantasie sind kaum Grenzen gesetzt, um das Gegenüber zu überzeugen und bis zum sexuellen Akt zu gelangen. Ist diese Hürde geschafft, gilt es, die Pflege und Aufzucht des Nachwuchses zu meistern. Ein spannender und aufschlussreicher Ausstellungsrundgang, der den Trick- und Variantenreichtum bei Partnerwahl, Paarung und Aufzucht der Nachkommenschaft aufzeigt.

Anmeldungen (bitte spätestens eine Woche vor dem gewünschten Termin) unter 0316/8017-9100 oder joanneumsviertel@museum-joanneum.at

Bildungsprogramme (inkl. Eintritt):

Bis 1 Stunde: 3,50 € / kostenlos mit [Joanneumskarte Schule](#)

Bis 2 Stunden: 4,50 € / 1 € mit [Joanneumskarte Schule](#)

Bis 3 Stunden: 5,50 € / 2 € mit [Joanneumskarte Schule](#)

Freier Eintritt für max. zwei Begleitpersonen pro Klasse!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Volkskundemuseum

Bildungsprogramme für angemeldete Gruppen von 24. März bis Dez. Di-Fr
auch außerhalb der Öffnungszeiten (Mi-So, Feiertag 14 - 18 Uhr!)
Paulustorgasse 11-13a, 8010 Graz, www.volkskundemuseum-graz.at

Einladung zum Bildungsprogramm für Schulen

Im Bett. Episoden einer Zuflucht

Laufzeit bis 31.12.2017 und 24.03. bis 31.12.2018



Puppenschlafzimmer, Foto: Volkskundemuseum

Was tun Menschen im Bett? Das Bett ist nicht nur ein Möbel. Es ist viel mehr: Ein Ort der Sehnsucht, wenn wir müde sind, eine Möglichkeit, Zuflucht zu nehmen, wenn wir eine Weile von der Welt Abstand nehmen wollen, ein Ort zum Träumen, zum Verstecken und Kuscheln. Wir verbringen fast ein Drittel unserer Lebenszeit dort, wir schlafen, können fantasieren und schwärmen, haben uns gern, sind krank, werden gesund.

Kostenlose Einführung für Pädagoginnen und Pädagogen

Freitag, 06.04.2018, 15:30 Uhr

Wir bitten um Voranmeldung: 0316/8017-9810 oder info-vk@museum-joanneum.at

Geschichten vom Schlafen und Zudecken, Führung für Schüler/innen der 1.-4. Schulstufe,
Dauer: 1 h

Pscht, wir gehen jetzt schlafen! Nein, im Ernst, es ist ja noch lange nicht Nacht. Aber trotzdem, wir wollen es jetzt wissen: Ein Zipfel vom Polster, ein Ohr von der Katz, was brauchst du zum Schlafen? Schläfst du immer im Bett oder auch unterwegs, zum Beispiel manchmal im Auto? Gehst du gerne ins Bett oder versuchst du auch immer, noch ein paar Minuten Wachsein zu gewinnen? In der Ausstellung schauen wir uns nicht nur unterschiedliche Weisen zu schlafen an, sondern auch sonst alles Mögliche rund um Polster und Bettzeug. Wir überlegen uns, was alles passiert, während wir schlafen und träumen. Und am Ende wollen wir noch wissen, was eure Lieblingsdecke ist. Eins ist dabei garantiert: Das alles ist bestimmt nicht zum Einschlafen!

Ergänzend dazu ist der Workshop **Wir sammeln Gutenachtgeschichten!** buchbar,
Gesamtdauer: 2 h

Erzählt uns, was euch eure Mama, euer Papa, eure Oma, Tante, Schwester – und wer noch? – euch alles vorm Schlafengehen erzählt, damit ihr auch wirklich gut schlafen könnt. Gemeinsam mit den Erzählungen von euren Lieblingsdecken entsteht eine wunderbare Patchwork-Decke voller Träume und Sterne. Abwechslung und ein kleines Polsterl inklusive!

Deine, meine, unsere Betten, Führung für Schüler/innen der 5.-8. Schulstufe, Dauer: 1 h
So ein Bett ist eine feine Sache: Man kann darin liegen, Fernsehen oder Musik hören und Videos anschauen. Wusstet ihr, dass es noch gar nicht so lange her ist, dass jeder sein eigenes Bett hat? Und ist das überhaupt heute so, überall und immer? Was wir alles übers Schlafen wissen, das wollen wir heute mit euch teilen! Früher zum Beispiel war es zugig in den Betten und manchmal richtig kalt. Die Bettwäsche war nicht weich und kuschelig, sondern kratzig und steif. Und geschlafen hat man, wenn man müde war, und zwar dort, wo man gerade war. Nicht nur in der Nacht und nicht nur im Bett.

Ergänzend dazu ist der Workshop **Traumfabrik** buchbar, Gesamtdauer: 2 h
In der Nacht, wenn wir schlafen, da träumen wir auch. Wisst ihr immer, was ihr träumt? Wenn ihr noch ein bisschen bei uns bleiben wollt, dann sammeln wir gemeinsam eure Träume. Nachtträume, Tagträume, Alpträume, Lebensträume. Wenn ihr ein bisschen länger Zeit habt, laden wir euch zu einer Reise durch eure und unsere Träume und holen uns dann am Schluss ein kleines Licht herein, in alles, was wir so träumen. Damit sie uns nicht bedrücken, sondern uns hell machen. Innen und außen.

Schlafreisen, bettenweise, Führung für Schüler/innen der 9.-13. Schulstufe, Dauer: 1 h
Das Bett ist heutzutage eines der wichtigsten Möbelstücke. Behaupten wir. Aber wie war das früher? Hatte immer jeder sein eigenes Bett. Und stimmt das überhaupt, kann man ein Bett auch durch andere Schlafgelegenheiten ersetzen? Gemeinsam begeben wir uns auf eine Reise durch die Landschaften der Betten, besuchen die Möglichkeiten von Schlaf und andere Gelegenheiten, sich zu erholen. Wir fragen uns, ob man immer schon den nächtlichen Achtstundenschlaf als besonders erholsam und gesundheitsfördernd empfahl. Und wir stellen gemeinsam Überlegungen dazu an, was es rund um das Thema Bett alles zu wissen gibt, zu fragen und zu sehen.

Information und Anmeldung: bitte spätestens eine Woche vor dem gewünschten Termin) unter 0316/8017-9810 oder info-vk@museum-joanneum.at

Bildungsprogramme (inkl. Eintritt):

Bis 1 Stunde: 3 € / kostenlos mit [Joanneumskarte Schule](#)

Bis 2 Stunden: 4 € / 1 € mit [Joanneumskarte Schule](#)

Bis 3 Stunden: 5 € / 2 € mit [Joanneumskarte Schule](#)

Freier Eintritt für max. zwei Begleitpersonen pro Klasse!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Schloss Trautenfels

24. März bis 31. Oktober 2018: Mo–So 10–17 Uhr

Trautenfels 1, 8951 Stainach-Pürgg, www.schloss-trautenfels.at

Einladung zum Bildungsprogramm für Schulen

Gott und die Welt. Woran glauben wir?

Laufzeit: 24. März bis 31. Oktober 2018, täglich 10 – 17 Uhr

Kuratiert von: Katharina Krenn unter Mitarbeit von Wolfgang Otte und Ingomar Fritz

Gestaltung: Werner Schrempf, die ORGANISATION

GOTT WELT

Anlässlich zweier Jahresjubiläen – 500 Jahre Luther’sche Thesen (2017) und 800 Jahre Diözese Graz-Seckau (2018) – widmet sich die neue Sonderausstellung im Schloss Trautenfels dem Themenfeld „Glaube und Glauben“. Die Ausstellung beschäftigt sich ausgehend von der Entstehung des Universums auch mit der biologischen Evolution, wobei verschiedene Schöpfungsmythen naturwissenschaftlichen Erkenntnissen gegenübergestellt werden. Seitdem Menschen mit ihren spirituellen Vorstellungen, Wahrnehmungen und Sehnsüchten auf unserem Planeten leben, stellen sich ihnen existenzielle Fragen wie: „Wer bin ich?“, „Woher komme ich?“, „Wohin gehe ich?“

Ausgehend vom „Glaube/n“ in der Gegenwart und der Vermittlung von „Glaubenswissen“ widmet sich die Ausstellung auf verschiedenen Ebenen historischen Zusammenhängen und dem, was die Menschen gegenwärtig bewegt. Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Besonderheiten in den Weltreligionen werden anhand von verschiedenen Beispielen dargestellt. Die interdisziplinäre Aufbereitung des Themas geht mit Achtsamkeit der Frage nach, wie sich der geistig-religiöse Kosmos der Religionen im Alltag der Menschen widerspiegelt.

Nicht zuletzt wird bezugnehmend auf die Geschichte des Gebäudes und dessen Besitzer/innen die Burg Neuhaus – heute Schloss Trautenfels – als Zentrum der Reformation im mittleren Ennstal thematisiert.

„Ausstellungs-Postille“

Führung mit Workshop, 3. bis 6. Schulstufe, Dauer: 2 bis 2,5 Stunden

Führung und Workshop

Die „Ausstellungs-Postille“ begleitet mit Erklärungen, Fragen und Arbeitsaufgaben durch die Sonderausstellung *Gott und die Welt. Woran glauben wir?* Die Themen „Raum und Zeit“, „Schöpfung und Evolution“, „Mythos und Kult“, „Mensch und Religion“, „Glaube und Macht“ sind altersgerecht aufbereitet und führen zu Themen des Glaubens und des Wissens, zu den menschlichen Werten und zu den kleinen Dingen des Alltags. Mit den Fragen wollen wir junge Menschen dazu anregen, das Themenfeld „Glaube und Glauben“ zu erkunden und in neuen Zusammenhängen zu denken.

Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Besonderheiten der Weltreligionen werden anhand von Objekten und Informationen auf Monitoren dargestellt, um „Glaubenswissen“ zu vermitteln. Dieses Wissen zum Thema Glaube in den einzelnen Religionen soll zum Lernen und zum besseren gegenseitigen Verstehen von jungen Menschen in unserer multikulturellen Gesellschaft beitragen.

Im anschließenden Workshop gilt es, die Inhalte zum Thema „Gott und die Welt“ durch Wiederholung in spielerischer Form zu vertiefen.

Im Atelier besteht die Möglichkeit, kreativ zu arbeiten.

Rundgang durch die Ausstellung

Führung für Schüler/innen ab der 7. Schulstufe, altersgerecht angepasst, Dauer: 1 h

Nach Wunsch führen wir Ihre Klasse auch durch das Schloss Trautenfels oder durch das Landschaftsmuseum mit Themen zur Kultur und Natur des Bezirkes Liezen.

Information und Anmeldung (bitte spätestens eine Woche vor dem gewünschten Termin) unter 03682/22233-0 oder trautenfels@museum-joanneum.at

Bildungsprogramme (inkl. Eintritt):

Führung: 3,50 € / kostenlos mit [Joanneumskarte Schule](#)

Workshop: 4,50 € / 1 € mit [Joanneumskarte Schule](#)

Freier Eintritt für max. zwei Begleitpersonen pro Klasse!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Landwirtschaftsmuseum Schloss Stainz

24. März bis 31. Okt.: Di-So 10-17 Uhr, 8510 Stainz, Schlossplatz 1, www.landwirtschaftsmuseum-stainz.at

Einladung zum Bildungsprogramm für Schulen

Eisen. Eine Spurensuche mit Erzherzog Johann

Laufzeit: 24.03.-31.10.2018, **Kuratiert von** Karlheinz Wirnsberger und Maria Zengerer

Eröffnung: 23.03.2018

Seit Beginn des 18. Jahrhunderts gab es von England ausgehend in der Eisenindustrie einige Neuerungen, die Erzherzog Johann in die Steiermark brachte. In den Jahren 1815/16 bereiste er England, und diese Reise beeindruckte ihn in hohem Maße. Johanns Interesse galt der Industrie, er wollte in erster Linie die technischen Fortschritte Großbritanniens studieren.

Das Eisenwesen war seit Jahrhunderten der wichtigste Wirtschaftszweig der Steiermark und durch Johanns Innovationsfreudigkeit und Feinsinn gelang es, die Steirerinnen und Steirer von den Vorteilen dieses Werkstoffes zu überzeugen.

Diese Ausstellung zeigt Eisen in gewohnter Form, aber auch dessen außergewöhnliche Formen zeugen von der menschlichen Fähigkeit, Naturmaterialien zu veredeln – von der einfachen Sense bis zum Hochleistungsstahlseil. Der Mythos vom Wolf, der die unberührte Wildnis braucht, wird heute von der Realität überholt: In Deutschland, aber auch in der Schweiz, in Italien, Polen und Slowenien werden Wölfe in bewohnten Gebieten gesehen. Nachts durchqueren sie gelegentlich Dörfer und greifen nach unzureichend geschützten Nahrungsgütern des Menschen – besonders nach Schafen und „Wildtieren“. Diese Ausstellung konfrontiert alte Mythen mit neuesten Erkenntnissen und stellt neben kulturhistorischen Gesichtspunkten auch Monitoring-Ergebnisse aus den Bereichen Jagd, Natur- und Tierschutz vor.

Kostenlose Einführung für Pädagoginnen und Pädagogen

Mittwoch, 11.04.2018, 15:30 Uhr

Wir bitten um Voranmeldung: 03463/2772-16 oder lws-shop@museum-joanneum.at

Information und Anmeldung (bitte spätestens eine Woche vor dem gewünschten Termin) unter 03463/2772-16 oder lws-shop@museum-joanneum.at

Details zum Bildungsprogramm folgen zeitnah

Bildungsprogramme (inkl. Eintritt):

Führung: 3,50 € / kostenlos mit [Joanneumskarte Schule](#)

Workshop: 4,50 € / 1 € mit [Joanneumskarte Schule](#)

Freier Eintritt für max. zwei Begleitpersonen pro Klasse!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Universalmuseum Joanneum

Preise 2017/18

Pro Schüler/in im Klassenverband regulär Joanneumskarte Schule

Kunsthaus Graz, Landeszeughaus, Museum für Geschichte, Neue Galerie Graz mit BRUSEUM, Naturkundemuseum, Schloss Eggenberg (Alte Galerie, Archäologiemuseum, Münzkabinett – Prunkräume nur mit Bildungsprogramm!):

Eintritt	2 €	kostenlos
Bildungsprogramm (inkl. Eintritt):		
Bis 1 Stunde:	3,50 €	kostenlos
Bis 2 Stunden:	4,50 €	1 €
Bis 3 Stunden:	5,50 €	2 €

Schloss Trautenfels, Schloss Stainz Bildungsprogramme (inkl. Eintritt):

Führung / Workshop	3,50 € / 4,50 €	kostenlos / 1 €
--------------------	-----------------	-----------------

Volkskundemuseum:

Eintritt	1,50 €	kostenlos
Bildungsprogramm (inkl. Eintritt):		
Bis 1 Stunde:	3 €	kostenlos
Bis 2 Stunden:	4 €	1 €
Bis 3 Stunden:	5 €	2 €

Rosegger Museum, Rosegger Geburtshaus:

Eintritt	1,50 €	kostenlos
Bildungsprogramm über 1 Stunde (inkl. Eintritt)	4,50 €	1 €

Österreichischer Skulpturenpark:

Eintritt frei!		
Bildungsprogramm Gruppenpauschale (max. 25 Pers.)	30 €	kostenlos

Joanneumskarte Schule

Ihr Schlüssel zu 17 Museen in Graz und der Steiermark



- 2,50 € pro Schüler/in und Schuljahr
- Freier Eintritt und 1-stündige Bildungsprogramme inbegriffen
- Freier Zugang für alle Lehrer/innen auch ohne Schulklasse
- Zusätzliche Serviceleistungen wie "Schultage im Museum"

Information und Online-Bestellung: www.schulkarte.at

Die Joanneums-24h-Karte

berechtigt innerhalb von 24 h ab Kaufzeitpunkt zum Eintritt in alle Ausstellungen des Joanneums. Bildungsprogramme sind nicht inkludiert: 3 € (ab 2018 3,50 €) pro Schüler/in im Klassenverband

Pro Schulkasse haben max. zwei Begleitpersonen freien Eintritt, ausgenommen sind Integrations-Klassen! Weitere Tickets zum Schülertarif erhältlich. Doppelermäßigungen sind ausgenommen.

Bitte beachten Sie, dass unsere Häuser in den Wochen vor den Sommerferien bereits um 8 Uhr öffnen. Wir bitten um Verständnis, dass dann nur 1-stündige Bildungsprogramme angeboten werden und keine "Schultage" buchbar sind.

Weitere Serviceleistungen

Kostenlose Einführungen für Pädagoginnen und Pädagogen

... damit Sie unsere neuen Bildungsprogramme noch besser in Ihren Unterricht integrieren können.

Anrechenbare Fortbildungen für Pädagoginnen und Pädagogen

... werden in Kooperation mit der PH Steiermark sowie der A6 Land Steiermark am Museum angeboten. Anmeldung bitte bei unseren Partner-Institutionen.

Ihre private Fortbildung

Sollten Sie Interesse daran haben, uns mit interessierten Kolleginnen, Kollegen oder Studierenden zu besuchen, maßschneidern wir gerne eine „private“ Fortbildung zu Ihrem Wunschtermin.

Der Newsletter Schule und Kindergarten

... hält Sie über unsere Angebote, Aktionen uvm. auf dem Laufenden.

Aktionstage

Auf geht's ins Museum: Am 7. März 2018, dem Aktionstag *Schule schaut Museum* bieten wir kostenlose Programme an, während der Museumswochen ist sogar der Bustransfer für außerhalb von Graz und Graz-Umgebung gelegene Schulen, je nach aktueller Ausschreibung, inkludiert.

www.schuleschautmuseum.at

www.museumswochen.at

AGBs und Stornobedingungen:

Bitte beachten Sie, dass Ihre Terminanmeldung verbindlich ist! Sollten Sie eine Stornierung oder Änderung des Termins wünschen, ist dies bis spätestens 48 Stunden vor dem gebuchten Termin kostenlos möglich – bitte geben Sie uns rechtzeitig Bescheid. Ihr Nichterscheinen verursacht uns Kosten, die wir im Falle einer zu späten bzw. nicht erfolgten Absage an Sie weiterverrechnen müssen: 50 % des Rechnungsbetrages bzw. bei Schulen ein Mindestbetrag von 25 Euro pro gebuchter Vermittlerin/gebuchtem Vermittler. Bitte stellen Sie sicher, dass Ihre Gruppe pünktlich am vereinbarten Treffpunkt versammelt ist. Ab einer Verspätung von 10 Minuten kann es aus logistischen Gründen zu einer Verkürzung oder zum Entfall der Führung/des Vermittlungsprogramms kommen. Für alle Besuche gilt die Hausordnung des Universalmuseums Joanneum.

Änderungen und Irrtümer vorbehalten.